

Handwerker, Techniker, Ingenieure

Rotary Club Bayerwald-Zwiesel unterstützt Technik für Kinder an der Grundschule Kollnburg

Kollnburg. Mit dem lauten Ton einer Kojak-Sirene wurden die Gäste im Werkraum der Grundschule in Kollnburg begrüßt. 22 Kinder, darunter zehn Mädchen, schraubten und löteten mit Feuereifer an den Werktafeln noch an den Geräten, die in einem Bausatz vom „Verein Technik für Kinder“ (TfK) zur Verfügung gestellt wurden.

Zum Abschluss des diesjährigen TfK-Kurses, der seit dem 6. November läuft und nun bereits zum dritten Mal an der Grundschule Kollnburg angeboten wurde, konnten sich Heinz Iglhaut, der Initiator des Vereins „Technik für Kinder“, und die Delegation des Rotary Clubs Bayerwald-Zwiesel von der Begeisterung der Kinder mit den erfolgreich selbst gebastelten Geräten überzeugen.

Der Rotary Club Bayerwald-Zwiesel finanziert die Aktion Technik für Kinder seit vielen Jahren an bereits zehn Schulen im Landkreis. Er setzt sich dafür ein, dass die Kurse an den Schulen auch weitergeführt werden. Die Kinder für Technik zu begeistern, ist ein großes Anliegen des Rotary Clubs und gerade in der heutigen Zeit im Zeichen des Fachkräftemangels sehr wichtig.

Lothar Maier, Präsident des Rotary Clubs Bayerwald-Zwiesel und Carlo Schmid, Vorsitzender des Hilfswerks Rotary Club Bayerwald-Zwiesel, ließen es sich nicht nehmen, selbst die Urkunden auszuhändigen und allen Kindern zum erfolgreich abgeschlossenen Kurs zu gratulieren. Auch die beiden Tutoren, Franz Gierl und Hans Reiner, die den Kindern bei ihren ersten Erfahrungen mit Schwachstrom, Lötcolben und



Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses erhielten Urkunden, die ihnen (hinten v.li.) von den Tutoren Franz Gierl und Hans Reiner, Rotary-Präsident Lothar Maier, Rotary-Hilfswerk-Vorsitzendem Carlo Schmid, TfK-Initiator Heinz Iglhaut und Schulleiterin Silke Vogl übergeben wurden.

– Fotos: Kurt Löw

Zangen hilfreich und sehr geduldig zur Seite standen, übergaben die Urkunden. Die Urkunde soll nicht nur zur Erinnerung sein, sie könnte auch als Einstieg in einen technischen beruflichen Werdegang dienen, so Carlo Schmid.

Vor der Urkundenverleihung richtete Heinz Iglhaut in einer kurzen netten Ansprache noch lobende, ermutigende und lustige Worte an die Kinder, die aufmerksam zuhörten. So schnellten dann auf die Frage, wer sich an den Lötcolben verbrannt hatte, sofort fast alle Finger in die Höhe und alle waren davon überzeugt, den kurzen Schmerz bereits vergessen und auch überlebt zu haben.

Laut Iglhaut haben bisher etwa 50 000 Kinder an diesen Kursen teilgenommen und selbst wenn nur wenige davon einmal technische Berufe ergreifen sollten, dann hat sich diese Einrichtung mehr als gelohnt. Erstaunt nahm Heinz Iglhaut auch die große Zahl von zehn teilnehmenden Mädchen in Kollnburg zur Kenntnis.

Die Kurse „Technik für Kinder“ können nur Erfolg haben, wenn Lehrer, Eltern und Tutoren die Kinder für Technik begeistern können und ihnen mit Rat und Anleitung zur Verfügung stehen. Die Rotarier Lothar Maier, Carlo Schmid, Kurt Löw und Heinz Iglhaut konnten sich überzeugen, dass in Kollnburg mit der Leiterin der Schule, Silke Vogl und den Tu-



Heinz Iglhaut und Franz Gierl (v.li.) halfen mit beim Bau der Kojak-Sirene.

toren Franz Gierl, ehemaliger Lehrer an der Schule Geiersthal, und Hans Reiner, Seniorchef der Firma Elektro Reiner, ein wichtiger Schritt in Richtung „Techniker, Ingenieure und Handwerker braucht das Land“ vorangetrieben wurde.

Zum Schluss bedankte sich Schulleiterin Silke Vogl bei den Besuchern, allen Kursteilnehmern und den beiden Tutoren. Die Schulleiterin hatte selbst bei den Schülern an den Werkbänken gesessen und bei den Übungen mit Hand angelegt. Alle Kinder bestätigten, dass ihnen der Technik-

kurs, selbst bei angebrannten Lötcolben-Fingern, viel Spaß gemacht hatte.

Dies bestätigte auch ein junger Vater, der seinen Sohn von der Schule abholte. Vielleicht wäre ein Werkzeugkoffer noch ein passendes Weihnachtsgeschenk. Die Rotarier versprochen zur großen Freude der Schulleiterin, sich dafür einzusetzen, dass der Kurs „Technik für Kinder“ an der Grundschule in Kollnburg auch im nächsten Jahr wieder stattfinden kann. Sie werden ihn dann auch wieder finanziell unterstützen.

– vbb



Auch Schulleiterin Silke Vogl half bei den Arbeiten.